

Wetzlar, 14.09.2023

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozialausschuss
Sitzung Nummer	18/2021-2026
Datum	13.09.2023
Sitzungsbeginn	16:00
Sitzungsende	18:55
Ort	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

Teilnehmende

Vorsitz:

Dr. Rauber, David

Mitglieder:

Esch, Gudrun

Dr. Sattler, Daniel

Bender, Matthias

Benner-Berns, Anna-Lena

Fay, Anja

Grimmer, Andrea

vertritt Frau Regina Beimborn

Krämer-Bender, Rabea

Krohn, Martin

Lenzer, Carmen

Niggemann, Andrea

Polat, Murat

vertritt Herr Stefan Arch

Sommer, Sabine

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter:

Aurand, Stephan

Ältestenrat:

Dworschak, Reiner

Fuchs, Hans-Werner

Ludwig, Jörg

Mulch, Lothar

Petersen, Nicole

Schriftführer/in:

Peter-Lauff, Anne

Entschuldigt fehlten:

Arch, Stefan

Beimborn, Regina

Ohnacker, Christiane

Dr. Büger, Matthias

Egler, Beatrix

Klement, Martina

Kunz, Cirsten

Volkmann, Johannes

Zborschil, Tim

Schuster, Wolfgang

Esch, Roland

Biermann, Andrea

Prof. Dr. Danne, Harald

Von der Verwaltung waren anwesend:

Brommont-Schmidt, Anke	Abt. 32.5
------------------------	-----------

Hargarter, Till	Abt. 41.7
-----------------	-----------

Diringer-Seither, Angelika	Abt. 21.1
----------------------------	-----------

Ortmüller, Ann-Kathrin	Abt. 21.1
------------------------	-----------

Bunke, Julia	Abt. 21.1
--------------	-----------

Müller, Christian	AL 21
-------------------	-------

Menges, Torsten	AL 32
-----------------	-------

von Eicken, Sandra	FB 3
--------------------	------

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1.

Berichte der Patientenförsprecherinnen und Patientenförsprecher für das Jahr 2022 und
Stellungnahmen der Kliniken
(MI-21/2023)

TOP 2.

Risikoanalyse zur Unterbringung geflüchteter Menschen
(MI-25/2023)

TOP 3.

Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation
Unterbringung und Kosten

TOP 4.

Bericht der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe zu Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten

TOP 5.

Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum
Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 24.04.2023
(A-33/2023)

TOP 6.

Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Dr. David Rauber eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 16:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.

Berichte der Patientenführsprecherinnen und Patientenführsprecher für das Jahr 2022 und
Stellungnahmen der Kliniken

MI-21/2023

Herr Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Tagesordnungspunkt 1 und verweist auf die schriftlich vorliegenden Stellungnahmen der Kliniken.

Herr Vorsitzender Dr. Rauber begrüßt und bedankt sich bei den Patientenführsprecherinnen und Patientenführsprecher für die geleistete Arbeit und übergibt das Wort an **Herrn Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand**.

Herr Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand bedankt sich bei den Patientenführsprecherinnen und Patientenführsprecher für die geleistete Arbeit.

Fragen von **Frau Esch, Frau Niggemann, Frau Sommer** und **Herrn Bender** werden von **Herrn Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand, Frau Marquart** von dem Qualitätsmanagement der Lahn-Dill-Kliniken und **Herrn Mattes** beantwortet.

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand fügt noch einmal hinzu, dass sich bei Fragen zu Aufgaben von Patientenführsprecherinnen und Patientenführsprecher in den Kliniken gerne auch an **Frau von Eicken** aus dem Fachbereich gewendet werden kann.

Inhalt der Mitteilung:

Die als Anlage beigefügten Berichte 2022 der Patientenführsprecherinnen und Patientenführsprecher sowie die Stellungnahmen der Geschäftsleitungen der Kliniken zu den Berichten werden zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 2.

Risikoanalyse zur Unterbringung geflüchteter Menschen

MI-25/2023

Herr Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Tagesordnungspunkt 2.

Herr Vorsitzender Dr. Rauber bringt den Vorschlag der Verwaltung ein, die beiden Tagesordnungspunkte 2 & 3 zusammen aufzurufen da diese inhaltlich ineinander übergehen.

Herr Vorsitzender Dr. Rauber stellt keine Gegenstimme fest.

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand führt in die aktuelle Thematik ein.

Aktuell sind 7000 Menschen mit Fluchthintergrund im Lahn-Dill-Kreis. Von den 7000 Menschen mit Fluchthintergrund sind 3800 Menschen aus der Ukraine.

Des Weiteren 3200 Menschen aus den verschiedenen Asyl-Fluchtländern.

Aktuell verfügt der Lahn-Dill-Kreis über 126 Gemeinschaftsunterkünfte.

In Kürze werden die Gemeinschaftsunterkünfte auf der Bachweide und in Rechtenbach in Betrieb genommen.

Für den September sind keine Delegierungen an die Städte und Gemeinden geplant.

Nach Mitteilung des Hessischen Innenminister und Hessischen Sozialminister sind mit weiter steigenden Zahlen in den kommenden Wochen zu rechnen.

Die Plätze in der HEAE sind weitestgehend erschöpft.

Durch die errichteten großen Gemeinschaftsunterkünfte auf der Bachweide, in Rechtenbach und Schöffengrund gibt es eine gewisse kurze Entspannung bei der Delegierung an Städte und Gemeinden.

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand übergibt das Wort an **Frau Peter-Lauff** Abteilungsleitung Soziales und Integration für den Bericht zur Risikoanalyse.

Frau Peter-Lauff begrüßt alle Anwesenden und leitet in die Thematik ein.

Frau Peter-Lauff berichtet, dass sich mit Hilfe der Delphi-Methode ein Datenpool erarbeitet wurde. Anhand dieser Einschätzung wurde eine Risiko-Identifizierung erstellt.

Die Risikoanalyse wird im Bereich der Politik zur Information monatlich vorgelegt.

Frau Peter-Lauff gibt einen kurzen Einblick in die aktuellen Kosten im Rahmen einer Auflistung in der Risikoanalyse.

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand fügt noch ergänzend hinzu, dass sich ebenfalls Deutschlandweit die Situation der UMA als dramatisch darstellt. Der Lahn-Dill-Kreis hat auch bei der Unterbringung der UMA ein Kapazitäten-Problem und ein Fachkräftemangel.

Herr Menges Abteilungsleitung Kinder und Jugendhilfe fügt in Bezug auf die UMA hinzu, dass aus der Ukraine Frauen bzw. Mütter mit Kindern in den Lahn-Dill-Kreis kommen.

Es gab bereits erste Fälle wo die Mütter zurück in die Ukraine gegangen sind und die Kinder hiergeblieben sind.

Die überwiegende Mehrheit der UMA sind aus dem Bereich Asyl.

Frau Niggemann, bedankt sich für den gehaltenen Vortrag und bezieht sich auf die Probleme der steigenden Flüchtlingszahlen und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Kindergärten, die Schulen und das Gesundheitswesen.

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet, dass sich der Lahn-Dill-Kreis in der schwierigen Situation der Vermeidung von Obdachlosigkeit befindet.

Es müssen langfristige Strategien entwickelt werden um eine Integration zu ermöglichen.

Hier spielen ebenfalls die weiteren Zugangszahlen und das finanzielle Risiko eine Rolle.

Frau Esch, bedankt sich für den Vortrag und möchte wissen wie sich die Darstellung auf Seite 6 der Risikoanalyse erklären lässt.

Frau Peter-Lauff antwortet auf die Frage, dass diese Graphen die Gefahren frühzeitig anzeigen, dass etwas unternommen werden muss, damit sich der Graph wieder stabilisiert.

Die Szenarien bleiben immer abhängig von den Zugangszahlen zu dem jeweiligen Zeitpunkt.

Frau Benner-Berns, berankt sich für den Vortrag und fragt, ob es an Hand der aktuell genannten Zahlen, sich diesen Herbst schon eine Problematik in der Unterbringung entwickelt?

Frau Peter-Lauff antwortet, dass in verschiedenen Szenarien geplant wird, die Unterkünfte müssen im Blick behalten werden und bei einer eventuellen nicht Umsetzung einer Unterkunft Frühzeitig erkannt werden, wenn zu wenig Kapazitäten vorhanden sind. Während der Erstellung der Risikoanalyse haben sich die Zugangszahlen verdoppelt.

Herr Polat bedankt sich für den Vortrag und möchte erwähnen, dass der Kreis seine Aufgabe hier erfüllt.

Herr Mulch erkennt die Fachlichkeit der Risikoanalyse an, sieht aber eklatante rechtliche Fehler bei der Aufnahme von Geflüchteten, da die Fluchtroute über sichere Staaten führt.

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet **Herrn Mulch** direkt, dass der Lahn-Dill-Kreis nach Recht und Gesetz verpflichtet ist, die geltenden Gesetze auszuführen.

Herr Bender bedankt sich für den Vortrag und hat eine Rückfrage zu den Kosten und der Belegungsstärke der Unterkünfte.

Frau Peter-Lauff antwortet, es ist sehr schwer bei den Unterkünften die Kosten auf eine Person runterzurechnen, da die Kosten für die Unterkünfte fix sind.

Frau Petersen möchte zur Risikoanalyse wissen ob die Menschen die den Lahn-Dill-Kreis wieder verlassen auch mit bedacht werden.

Frau Peter-Lauff antwortet, dass Menschen die untertauchen nach zwei Wochen vom Lahn-Dill-Kreis abgemeldet werden und der Polizei entsprechend mitgeteilt werden.

Frau Niggemann möchte wissen wie viele Flüchtlinge aktuell aus der Ukraine kommen?

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet, dass 20 % der ankommenden Menschen in HEAE aus der Ukraine kommen.

Herr Vorsitzender Dr. Rauber stellt fest, dass die als Anlage beigefügte Risikoanalyse sowie der Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation, der Unterbringung und Kosten zur Kenntnis genommen wurden.

Die Risikoanalyse ist dem Protokoll beigefügt.

Inhalt der Mitteilung:

Die Risikoanalyse der Abteilung Soziales und Integration zur Vorgehensweise des Lahn-Dill-Kreises bei der Anmietung großer Unterkünfte (Container, Modulbauten, Leichtbauhallen, Zelte etc.) zur Unterbringung geflüchteter Menschen wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3.

Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation
Unterbringung und Kosten

Zu TOP 4.

Bericht der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe zu Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten

Herr Vorsitzenden Dr. Rauber geht über zu Tagungsordnungspunkt 4 und übergibt das Wort an **Herrn Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand**.

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand führt in die Thematik im Bereich der Kindertagesstätten ein und in den wichtigen Bereich der Finanzierung der Kindertagesstätten und Kindertagespflege und übergibt das Wort an **Frau Brommont-Schmidt**.

Frau Brommont-Schmidt berichtet ausführlich in Ihrem Vortrag über den Verlauf der Investitionen ab dem Jahr 2019.

2017/2018- 2020 hat der Bund ca. 86. Mio. Euro für die Länder zu Verfügung gestellt. Während des Programms haben die Kreise die Nachricht erhalten, dass das Förderprogramm überzeichnet ist. Auf Grund von Protesten seitens der Politik, der Dachverbände und der Jugendhilfeträger, wurde seitens des Landes Hessen ein Nachfolgeförderprogramm von ca. 40 Mio. aufgelegt.

Es ist der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe in dem Bereich von **Frau Brommont-Schmidt** gelungen, dass das gesamte Budget ausgereizt und eingeplant wurde.

Frau Sommer bedankt sich für den Bericht und fragt wie man während der Baumaßnahmen mit den gestiegenen Preisen umgegangen ist?

Frau Brommont-Schmidt antwortet, dass die gestiegenen Kosten ein großes Problem darstellen.

Herr Mulch fragt, ob sich bei dem Fördermittel der Bund verrechnet hat.

Frau Brommont-Schmidt antwortet, dass sich bei dem genannten Gesamtvolumen verrechnet wurde.

Herr Menges weist noch einmal auf die Wichtigkeit des Themas der Kindertagesbetreuung hin und bedankt sich für den Vortrag.

Herr Vorsitzender Dr. Rauber stellt fest, dass der Bericht der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe zu Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten Kenntnis genommen wurde.

Der Vortrag ist dem Protokoll beigefügt.

Zu TOP 5.

Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum

Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 24.04.2023

A-33/2023

Herr Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Tagesordnungspunkt 5.

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an **Frau Diringer-Seither** und **Frau Ortmüller**.

Frau Diringer-Seither und **Frau Ortmüller** berichten ausführlich über die hausärztliche Versorgung im nördlichen Lahn-Dill-Kreis. **Frau Diringer-Seither** und **Frau Ortmüller** berichten über die Strategie-Entwicklung, in Form einer Werbekampagne für Hausärztinnen und Hausärzte für den nordkreis des Lahn-Dill-Kreise in unterschiedlichen Medien in Zusammenarbeit mit der Pressestelle

des Lahn-Dill- Kreises und des Gesundheitsamtes, ebenfalls wurde verschiedene Expertenmeinungen, so wie Studien und eigene Befragungen durchgeführt.

Frau Ortmüller stellt die statistischen Daten anhand der Präsentation vor.

Frau Diringer-Seither und **Frau Ortmüller** stellen den erarbeiteten Flyer sowie die Homepage, der Werbekampagne als Einstieg in die Gesundheitsstrategie des Lahn-Dill-Kreises vor.

Herr Vorsitzender Dr. Rauber möchte wissen wo der Flyer zu finden ist.

Frau Diringer-Seither erläutert die verschiedenen Möglichkeiten den Flyer zu verteilen.

Frau Petersen sieht den Kern des gestellten Antrages als nicht erfüllt an.

Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand betont, dass es ein zu erarbeitender Prozess ist.

Herr Mulch fragt, ob es bei Bedarf dem Lahn Dill Kreis möglich ist die Gelder der Ansiedlungsförderung für Hausärztinnen oder Hausärzte zu erhöhen?

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand betont man sei offen für Ideen zur Ansiedlung im Nordkreis. Hier sollten für einen Bewerber alle Kriterien mit einfließen.

Herr Bongartz fügt hinzu, dass viele der Hausärztinnen und Hausärzte in ein Angestelltenverhältnis gehen möchten, trotz der gebotenen Ansiedler Förderung.

Frau Petersen bittet um einen regelmäßigen Sachstand bezüglich der Werbekampagne und der Reaktionen.

Herr Müller erläutert noch einmal den Einsatz der Flyer und die persönliche Ansprache der Hausärztinnen und Hausärzte für Ansiedlung in den Nordkreis des Lahn-Dill-Kreises.

Herr Vorsitzender Dr. Rauber stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wurde.

Der Vortrag ist dem Protokoll beigefügt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, die professionelle, medienübergreifende Werbekampagne für medizinisches Personal vorzustellen und darüber zu berichten, wie die Durchführung gelaufen ist.

Abstimmungsergebnis:

Zu TOP 6.
Verschiedenes

Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand berichtet zur Verwaltungsradsitzung des Kommunalen Jobcenters zu den beiden Themen Haushaltsentwicklung im Kommunalen Jobcenter

und gemeinsame Einrichtung die mögliche Verlagerung ab dem 01.01.2025 der Menschen unter 25 Jahren, weg von den Kommunalen Jobcentern zu den Agenturen für Arbeit.
Die Hessischen Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten haben parteiübergreifend eine Erklärung verfasst und fachlich Stellung genommen.

Im Entwurf der Bunderegierung zum Haushalt 2024, ist angedacht 500 Mio. € im kommenden Jahr bei den Kommunalen Jobcenter und gemeinsamen Einrichtungen zu kürzen.
Dies würde zu großen Schwierigkeiten führen.
Die Hessischen Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten haben auch hier eine Erklärung eingebracht und auch dem Bundesminister für Arbeit und Soziales persönlich überreicht.

Vorsitzender Dr. David Rauber schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 18:55 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

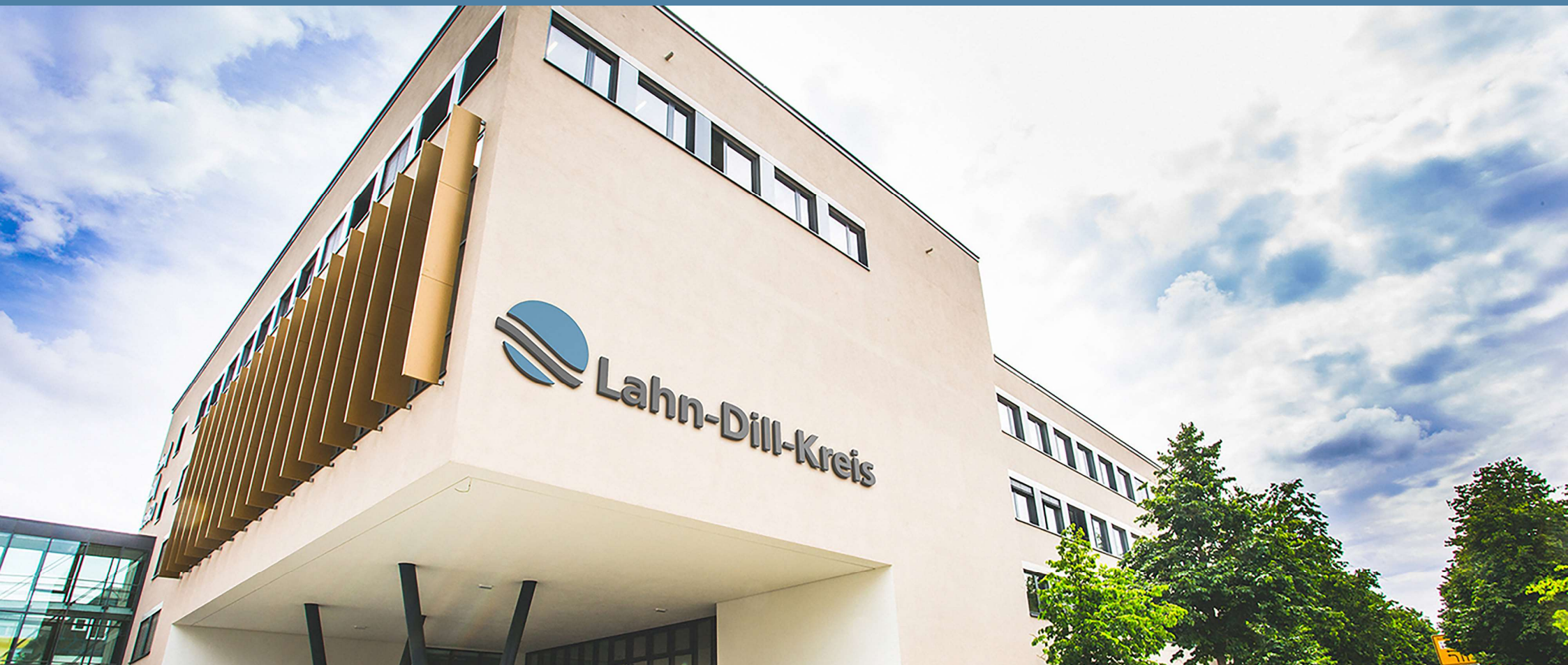
Wetzlar, 14.09.2023

gez.

Dr. David Rauber
Vorsitzender

Anne Peter-Lauff
Schriftführerin

Risikoanalyse zur Unterbringung geflüchteter Menschen



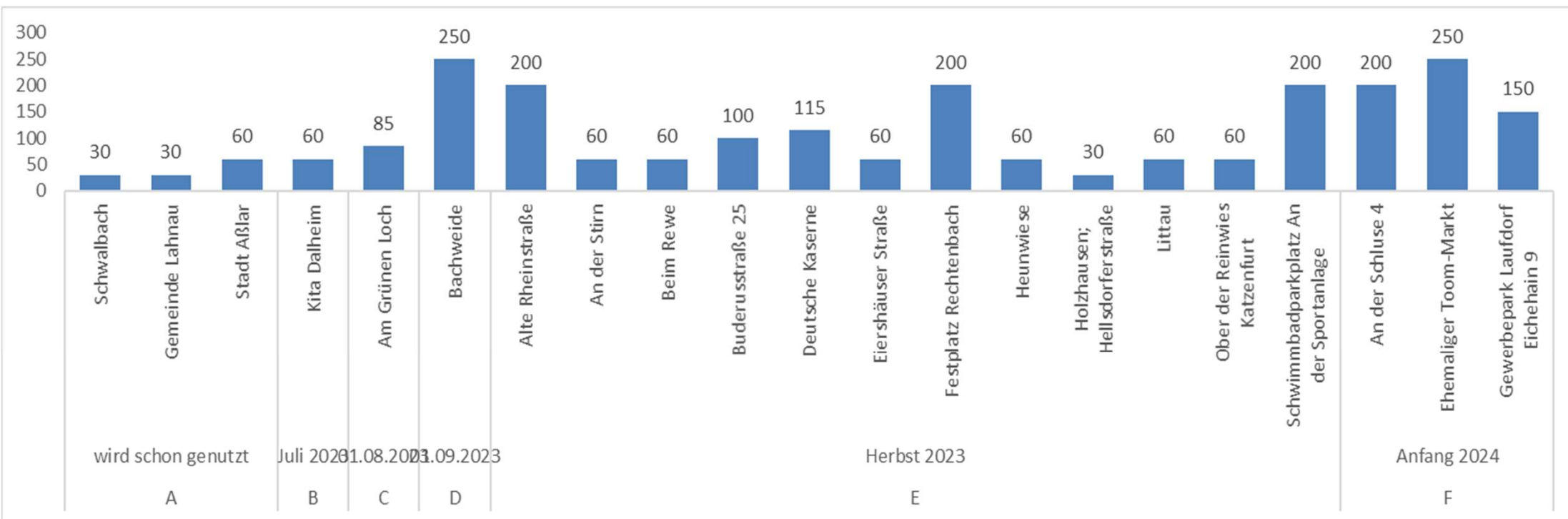
Klassifizierung von Risiken

1. Zu geringe Anmietungskapazitäten
2. Zu geringer/zu starker Zustrom Geflüchteter
3. Zu geringe Auslastung der Unterkünfte (Container/Hallen/Holzmodule), da 100 % Garantiezahlung
4. Hohe Rückstellungen bei Nichtbelegung
5. Fehlerhafte Einschätzung der Situation und damit Fehlsteuerung
6. Umsetzung einer Maßnahme liegt zeitlich bei 4-6 Monaten
7. Anmietung zu überhöhten Konditionen



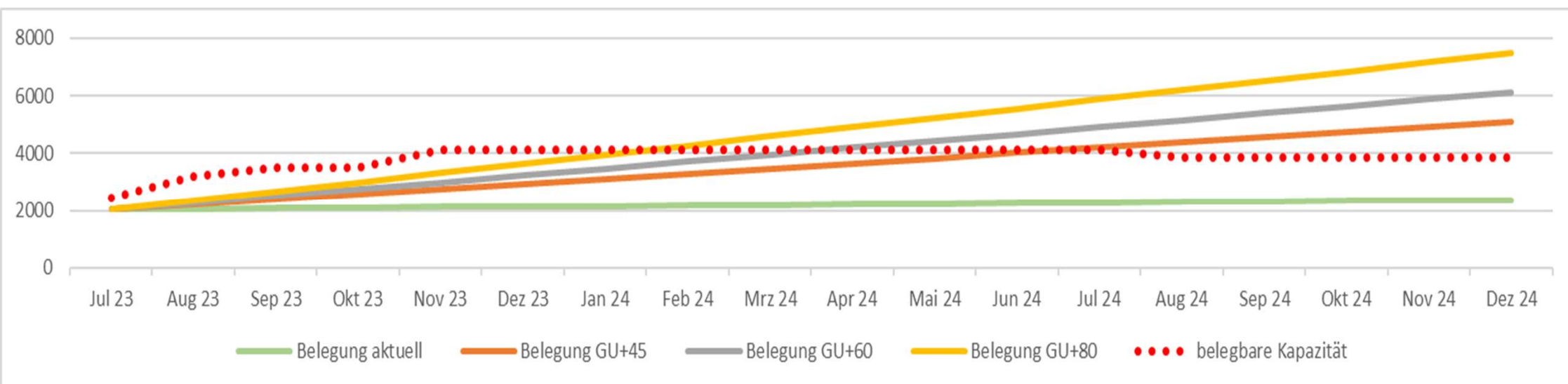
Risikomonitoring

	Frühjahr 2023	Sommer 2023	Herbst 2023	Winter 2023	Frühjahr 2024	Sommer 2024	Herbst 2024	Winter 2024	Frühjahr 2025	Frühjahr 2024	Sommer 2024	Herbst 2024	Winter 2024
1													
2	Gemeinde Schöffengrund Schwalbach // 30 Personen// wird schon genutzt...												
3	Gemeinde Lahnau Gemeinde Lahnau // 30 Personen// wird schon genutzt												
4	Stadt Aßlar Stadt Aßlar //60 Personen// wird schon genutzt												
5		Stadt Wetzlar Kita Dalheim //60 Personen// Juli 2023 bis ca. Juli 2028											
5		Gemeinde Waldsolms Am Grünen Loch //85 Personen//August 2023 bis ca. August 2028											
			Stadt Wetzlar Bachweide // 250 Personen// September 2023 ca. 6 Monate bis 1 Jahr										
7													
8			Gemeinde Greifenstein Holzhausen; Hellsdorferstraße //30 Personen// Herbst 2023 bis ca. 31.12.2027										
9			Gemeinde Bischoffen Beim Rewe //60 Personen// Herbst 2023, 2 Jahre										
0			Gemeinde Hohenahr An der Stirn //60 Personen// Herbst 2023, 4 Jahre										
1			Stadt Herborn Littau // 60 Personen// Herbst 2023, 2 Jahre										
2			Gemeinde Ehringshausen Ober der Reinwies Katzenfurt // 60 Personen// Herbst 2023, 2 Jahre										
3			Gemeinde Driedorf Heunwiese // 60 Personen// Herbst 2023 bis ca. 31.12.2027										
4			Gemeinde Eschenburg Eiershäuser Straße // 60 Personen// Herbst 2023, 2 Jahre										
5			Stadt Wetzlar Buderusstraße 25 // 100 Personen// Herbst 2023, 2 Jahre										
6			Stadt Herborn Deutsche Kaserne// 115 Personen// Herbst 2023, 8 Jahre										
7			Stadt Dillenburg Alte Rheinstraße // 200 Personen// Herbst 2023 bis 31.12.2027										
8			Stadt Braunfels Schwimmbadparkplatz An der Sportanlage // 200 Personen// Herbst 2023 bis 31.12.2027										
			Gemeinde Hüttenberg Festplatz Rechtenbach // 192 Personen// Herbst 2023, 1/2 Jahr										
9													
0					Gemeinde Schöffengrund Gewerbepark Laufdorf Eichehain //150 Personen// Anfang 2024 bis 31.12.2027								
1					Stadt Solms An der Schluse 4 //150 Personen// Anfang 2024 bis 31.12.2027								
2					Stadt Herborn Ehemaliger Toom-Markt//250Personen// Anfang 2024, 5 Jahre								
3													
4	Frühjahr 2023	Sommer 2023	Herbst 2023	Winter 2023	Frühjahr 2024	Sommer 2024	Herbst 2024	Winter 2024	Frühjahr 2024	Frühjahr 2024	Sommer 2024	Herbst 2024	Winter 2024
5	120	180	1780	1780	2320	2120	2120	1870	1870	1750	1760	1760	1760
6	Jan	April	Juli	Oktober									
7	Feb	Mai	August	November									
8	März	Juni	September	Dezember									
9	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal									
0													

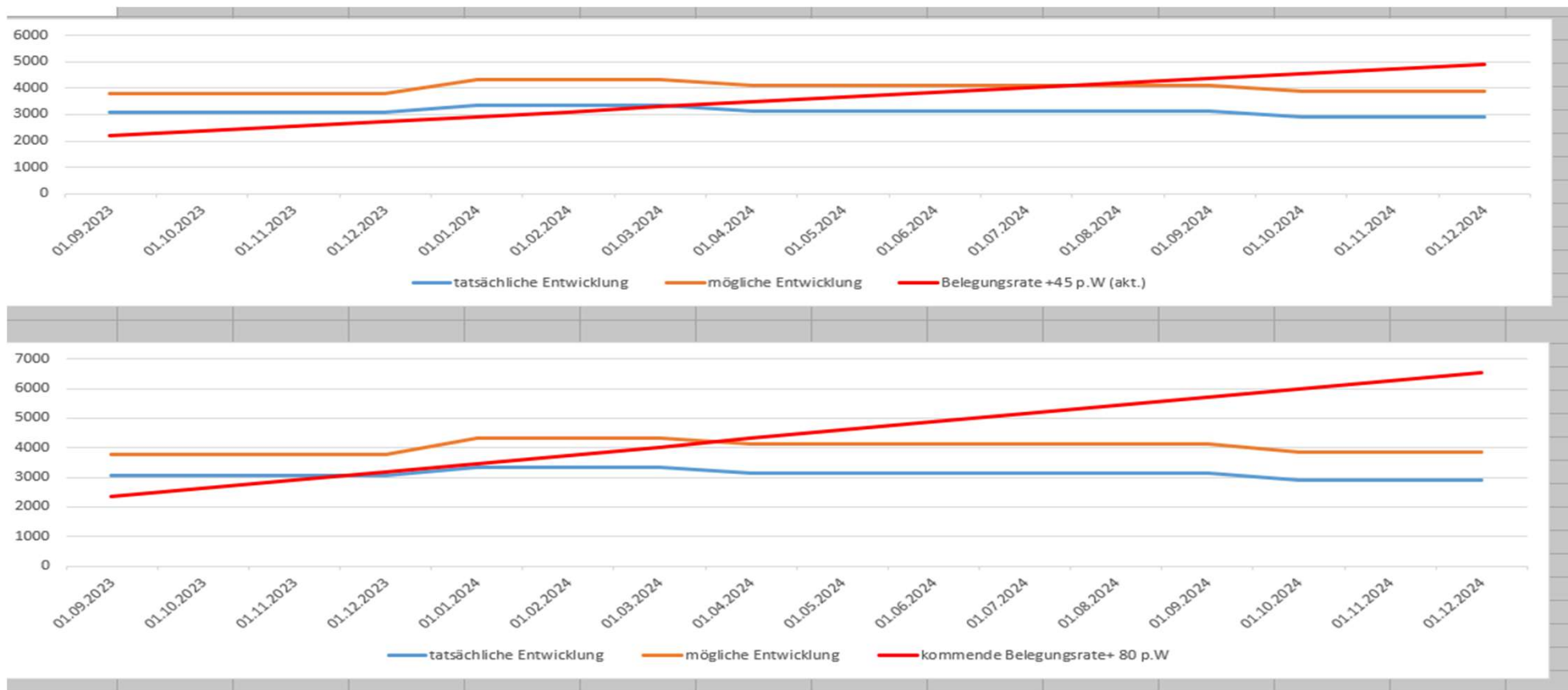


Risikobearbeitung

	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24	Sep 24	Okt 24	Nov 24	Dez 24
Belegung aktuell	2039	2059	2079	2099	2119	2139	2159	2179	2199	2219	2239	2259	2279	2299	2319	2339	2359	2379
Belegung GU+45	2039	2219	2399	2579	2759	2939	3119	3299	3479	3659	3839	4019	4199	4379	4559	4739	4919	5099
belegbare Kapazität	2449	3199	3517	3517	4117	4117	4117	4117	4117	4117	4117	4117	4117	3867	3867	3867	3867	3867



Kapazitätsdynamik



Kostenanalyse

Unterkunft	Auftrag Nr.	Belegungss					
		2023 (Stand 24.08.2023)	2022	Von:	Bis:	tärke	Art
Kestnerschule	-		3.281.328,62€	01.04.2022	30.09.2022	250	Catering/Security/Betreiber
Haiger	32054	3.617.399,08€	1.054.828,90€	19.12.2022	30.06.2023	430	Catering/Security/Betreiber
Herborn	32052	45.038,90€	181.867,12€	31.10.2022	Dezember	250	Catering/Security
Heisterberg	32051	1.965.159,14€	635.787,10€	01.10.2022	31.12.2023	115	Catering/Security/Betreiber
Finsterloh	32053	1.757.131,16€	3.986.313,20€	Dezember	26.05.2023	500	Catering/Security/Betreiber
Dalheim	32058	14.201,17€	- €	01.07.2023	30.06.2028	48	Selbstversorger
Waldsolms	32060	43.976,00€	- €	01.07.2023	30.06.2028	58	Selbstversorger
Schöffengrund	-					150	Selbstversorger/Security/Betreiber
Schöffengrund	32061	- €	- €			30	Selbstversorger
Solms	32057	6.420,53€	- €			200	Selb/Security/Betreiber
Greifenstein Holzhausen	32063	- €	- €			30	Selbstversorger
Dietzhöhlztal	32064	- €	- €			30	Selbstversorger
Braunfels	32065	- €	- €			200	Selbst/Security/Betreiber
Ehringshausen	32066	48.755,30€	- €			60	Selbstversorger
Wetzlar Dahlheim	-					60	Selbstversorger
Wetzlar Bachweide	32067	- €	- €			250	Selbstversorger/Security/Betreiber
Dillenburg	32068	- €	- €			200	Selbstversorger/Security/Betreiber
Hüttenberg	32069	301.455,00€	- €			192	Selbstversorger/Security/Betreiber
Toom Herborn	32070	- €	- €			250	Selbstversorger/Security/Betreiber
Herbornseelbach Kaserne	-					115	Selbstversorger
Herborn Littau	32071	952,00€	- €			60	Selbstversorger
Driedorf Heunwiese	-					60	Selbstversorger
GU Tringenstein	32062	- €	- €			40	Selbstversorger
Wetzlar Buderusstraße	-					100	Selbstversorger
Hohenahr						60	Selbstversorger
Bischoffen						60	Selbstversorger
Lahnau						60	Selbstversorger
Eschenburg	-					60	Selbstversorger
		7.800.488,28 €	9.140.124,94 €				

Belegungs- und Kostenanalyse

Unterkunft	Kapazität	mtl. Kosten August 2023	Tagessatz
Aßlar, Mühlweg 30	59	25.200,00 €	15,00 €
Wetzlar Dalheim, Mühlstück 4	48	21.600,00 €	15,00 €
Waldgirmes, Am Römischen Forum	30	13.500,00 €	15,00 €
Waldsolms Hasselborn, Am grünen Loch 4*	55	16.048,00 €	-

* Kaltmiete fix (ggf. kommen weitere Kosten hinzu)

Sozialausschuss, 18. Sitzung am 13.09.2023



TOP 4:

Bericht der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe zu Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten

- Bundesprogramm 2017/18 – 2020;
Gesamt volumen = ca. 86 Mio. Euro.
 - Mitte 2019 hatten HMSI und RP Kassel
wegen mäßiger Antragslage zu Investitions-
maßnahmen „aufgerufen“. 3 Monate später
Info, Programm vollkommen überzeichnet.
- Offene Anträge LDK aus diesem
Bundesprogramm = **7.483.762 €**

Budget LDK, Stand 2020	5.079.090 €
abzüglich offener Anträge	7.483.762 €
„Gesamt-Fehlbetrag“	2.404.672 €

- Aufgrund massiver Proteste seitens Politik, der Dachverbände und nicht zuletzt der örtlichen Jugendhilfeträger, wurde seitens des Landes Hessen ein Nachfolgeförderprogramm von ca. 40 Mio. Euro aufgelegt...
- ... Zuweisung davon an den Lahn-Dill-Kreis in Höhe von

1.508.000 Euro

- In der Summe jedoch nicht ausreichend um die offenen Anträge des überzeichneten Bundesprogrammes zu decken, Neuanträge kamen überhaupt nicht zur Bearbeitung
- Die dazu ergangene Richtlinie führte aus:
 - *wenn das dem Landkreis/der kreisfreien Stadt zugewiesene Budget nicht ausreicht, entscheidet der örtliche Jugendhilfeträger über die Verteilung der Mittel!*

Absprache mit Herrn Sozialdezernenten Aurand

- Fachdienst Tagesbetreuung für Kinder unterbreitet Vergabevorschläge orientiert,
 - vorrangig am Platzausbau, Neubaumaßnahmen
Priorität 1
 - dringender Bestandserhaltung
Priorität 2
 - Kindertagespflege ungekürzt

Anträge Priorität 1 und Kindertagespflege

Stadt/Gemeinde	Baumaßnahme	Zuwendungsfähige Fördersumme
	Diverse Tagespflegestellen gesamter LDK	18.597 €
Ehringshausen	Neubau Kita Zehnetfrei	1.500.000 €
Hohenahr	Neubau KiTa Wurzelzwerge, Erda	1.000.000 €
Hohenahr	Neubau Kita Altenkirchen	1.200.000 €
Sinn	Neubau KiTa Bunte Eiche, Edingen	1.050.000 €
Gesamt		4.768.597 €

Budget LDK, Stand 2020	5.079.090 €
zuzüglich der für 2021 anvisierten Fördergelder	1.508.000 €
abzgl. Anträge Priorität 1	4.768.597 €
Verbleibendes Budget	1.818.493 €
Weitere anhängige Anträge Priorität 2	2.715.165 €

Einbindung der Träger und Verabredungen

- Informationsveranstaltung für freie und konfessionelle Träger

sowie für

- Kommunale Träger im Rahmen einer turnusmäßigen Bürgermeister-Dienstversammlung

- Träger klären, ob beantragte und noch nicht begonnene Maßnahmen umgesetzt werden.
- Danach werden ggf. verfügbare weitere Beträge dem Budget des LDK zur Umsetzung der Anträge der Priorität 2 zugerechnet.

Weitere Entwicklung der Zuweisungen ab 2021

Programm	Budget
Bundesprogramm „alt“ und Landesprogramm 2020-2024	5.326.924 €
Bundesprogramm 2020 –2021	2.046.320 €
Landesprogramm 2021 – 2023 (Letter of intend und Hessen gute Zukunft sichern)	2.226.179 €
Gesamt	9.599.423 €

- Einzelne, teilweise kurze Umsetzungsfristen mussten zu den Anträgen kompatibel gemacht werden um die jeweilig zugewiesene Budgetsumme auszuschöpfen.
- Bei Baumaßnahmen mit notwendiger Einbindung von Beteiligungsbehörden/-fachstellen (Bauämter, Brandschutz, Gesundheitsabteilung) wegen der sehr individuellen Bearbeitungsfristen der externen Stellen, nicht valide einschätzbar.

- Dies ist für den Bereich des LDK gelungen ist, so dass kürzlich eine weitere Zuweisung in Höhe von 358.025 Euro erfolgte, da zahlreiche Landkreise ihr Budget nicht abgerufen haben.
- Die Gesamtansprüche des LDK aus allen 5 !! Investitionsprogrammen belaufen sich somit auf

9.957.448 €

- Aktuell liegen weitere Anträge in Höhe von **1.084.905 €** vor.
- Dem steht ein Budgetrest vom **816.604 €** gegenüber. Wenn alle Anträge die Förderrichtlinien erfüllen, ist im Verhältnis anteilmäßig die Fördersumme zu kürzen. Dies ist fortlaufender Umsetzung der Verabredung mit den Träger im Jahr 2019.

- Derzeit sind keine weiteren Förderprogramme in Aussicht gestellt. Alle 5 Bundesprogramme müssen bis 31.12.2024 umgesetzt bzw. über entsprechende Verwendungsnachweise abgewickelt werden.
- Wünschenswert wäre, wenn neue Förderprogramme auch Maßnahmen zur baulichen Umsetzung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe ab 01.01.2028 umfassen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hausärztliche Versorgung im nördlichen Lahn-Dill-Kreis



Ziel: Sicherstellung der Gesundheitsversorgung auch mit veränderten Strukturen

Aktueller Auftrag Gesundheitsamt als Einstieg und Beginn der Gesundheitsstrategie

Werbekampagne für Hausärztinnen und Hausärzte vorschlagen

- für „Mittelbereich Haiger/Dillenburg“ Planungsbereich Nord der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (Eschenburg, Dietzhölztal, Haiger, Dillenburg)
- Nutzung unterschiedlicher Medien in Zusammenarbeit Gesundheitsamt und Pressestelle

Beschluss Kreistag [Vorlage A-45/2022 \(ekom21.de\)](#)

Agenda

Thematische Einführung
Situation im Lahn-Dill-Kreis
Bedürfnisse von Ärztinnen und Ärzten
Eigene Befragungen
Vorschlag Werbekampagne
Zusammenfassung
Ausblick

**Landesausschuss der Ärzte und
Krankenkassen in Hessen § 90 SGB V**
beschließt Zulassungsbeschränkungen

Planungsebenen

hausärztliche Versorgung – Mittelbereiche,
allgemeine fachärztliche Versorgung –
Kreise und kreisfreie Städte

Ambulante ärztliche Versorgung (außerhalb von Kliniken)
Einzelpraxis, Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Medizinisches
Versorgungszentrum (MVZ), Praxisnetz (Kommunikation, Kooperation); in
eigener Niederlassung oder als Angestellte

Medizinisches Versorgungszentrum (Hessen 331 MVZ im Jahr 2021)
ärztliche Leitung, Rechtsform (meist GmbH, GbR), Träger Vertragsärztinnen/-ärzte
und Krankenhäuser (87 %), anerkannte Praxisnetze, Kommunen, Andere

Probleme:

- weniger Hausärztinnen und –ärzte, Praxisschließungen
- ansteigendes Durchschnittsalter der Niedergelassenen
- Wunsch nach Anstellung in Teil- oder Vollzeit

Konsequenzen:

- geringere Behandlungskapazität
- abnehmender Versorgungsgrad

[Gesundheitliche Versorgung in Hessen: Bestandsaufnahme und Perspektiven \(fes.de\)](https://www.fes.de/)

Wie ist die Situation und was tun wir?

Ermittlung **Ist-Zustand** (hausärztliche Versorgung) durch Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH)

Literatursichtung

Eigene Datenerhebung

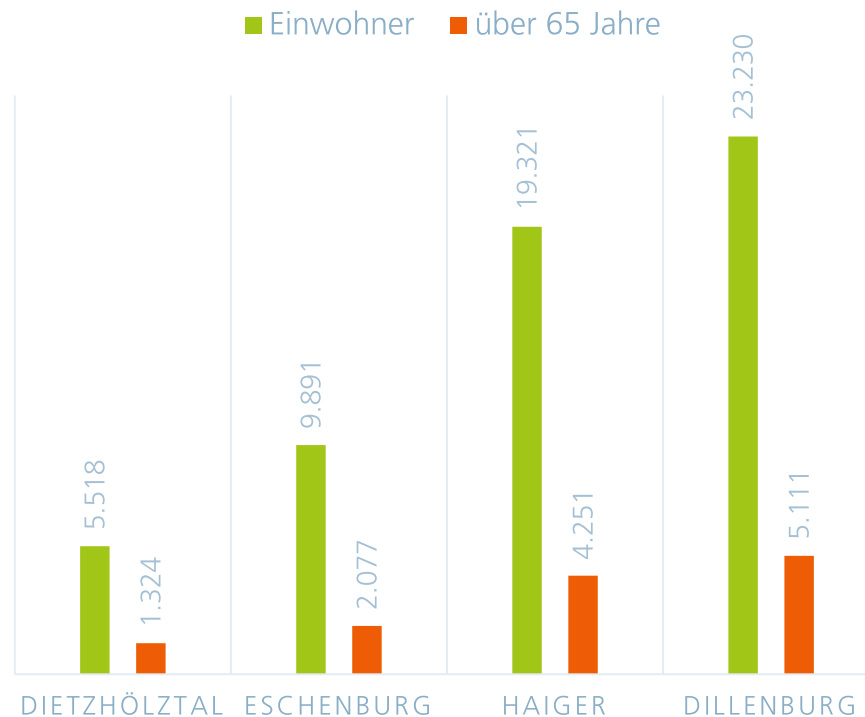
- **Interview** mit Bürgermeistern
- **Gespräche** mit Ärzten, KVH und Landarztnetz Lahn-Dill

Erstellung **Homepage** in Zusammenarbeit mit Pressestelle
Verbreitung über QR-Code, Social Media, Flyer o.ä.

Demographie

Mittelbereich Haiger/Dillenburg

DEMOGRAPHIE



Einwohner über 65 Jahre

Dietzhölztal – 24 %

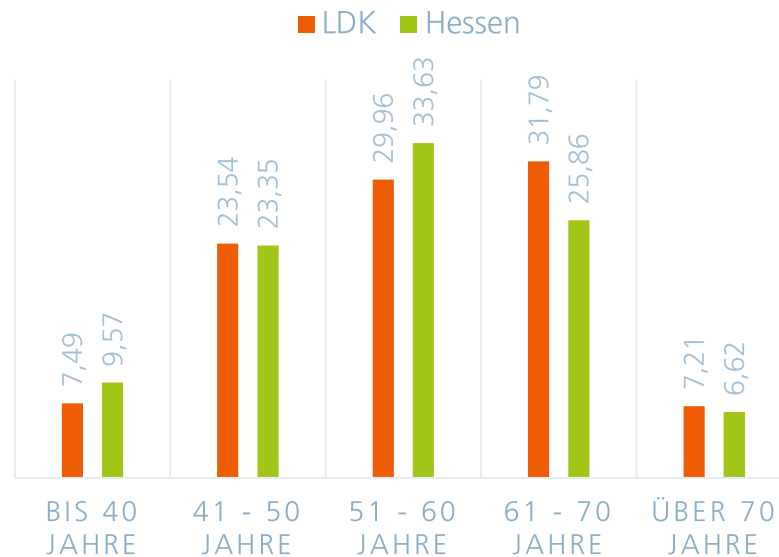
Eschenburg – 21 %

Haiger und Dillenburg – 22 %

Daten zur ambulanten Versorgung in Hessen | www.kvhessen.de

Hausärztinnen und Hausärzte: Altersstruktur / Nachbesetzungsbedarf

ALTER HAUSÄRZTINNEN UND -ÄRZTE



Nachbesetzungsbedarf HAI/DIL bis 2025

Praxisabgabe
mit 65 Jahren:
11,5 Versorgungsaufträge

Daten zur ambulanten Versorgung in Hessen | www.kvhessen.de

Mittelbereich Haiger/Dillenburg

Versorgungsgrad (%)	88,23
Anzahl Ärzte	31
Anzahl Praxen	17
Versorgungsaufträge	28,50
freie Sitze	7,00

Mittelbereich Herborn: 0,75 freie Sitze (von 29,25); Versorgungsgrad 105 %

Mittelbereich Wetzlar: 1,0 freie Sitze (von 104,08); Versorgungsgrad 109 %

Unterversorgung: Versorgungsgrad unter **75 %** und
Feststellung durch Landesausschuss

Übersversorgung: Versorgungsgrad über 110 %

Hausärztliche Versorgung (arcgis.com), Stand August 2023

Aspekte bei der Entscheidung zur Niederlassung

- **Rahmenbedingungen für Familie**
- Lebensqualität im Umfeld
- Finanzielle Bedingungen
- Arbeitsbedingungen
- **Berufliche Verpflichtungen**
- Berufliche Kooperationsmöglichkeiten

Roick et al., 2012, [Thieme E-Journals - Das Gesundheitswesen / Abstract \(thieme-connect.de\)](https://thieme-connect.de)

Berufsmonitoring Medizinstudierende 2018

Befragung von fast 14.000 Medizinstudierenden

- Geschlechtsunterschiede bei den Präferenzen für Facharztweiterbildungen
→ Allgemeinmedizin ist eher weiblich
- Wunsch nach eigener Praxis rückläufig, dafür steigende Tendenz zur Gemeinschaftspraxis, MVZ oder ähnliches
- Trend zur Teamarbeit
- Wunsch nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie geregelten und flexibel gestaltbaren Arbeitszeiten

[Berufsmonitoring Medizinstudierende 2018 \(kbv.de\)](https://www.kbv.de/Berufsmonitoring-Medizinstudierende-2018)

Berufsmonitoring Medizinstudierende 2018

Fokus Niederlassung - Unterstützung bei Verwaltung / Recht

TABELLE 37: WICHTIGE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE BEI EINER NIEDERLASSUNG (ANGABEN IN PROZENT)

PRÄFERIERTE FORM DER NIEDERLASSUNG	2010	2018	Steigerung von
Unterstützung bei bürokratischen Anforderungen vor der Eröffnung oder Übernahme einer Praxis	91,9	96,1	+ 4,2
Beratung bei Verwaltung und Abrechnung	90,7	96,3	+ 5,6
Finanzielle Anreize für eine Niederlassung (z.B. Subventionen bei der Anschaffung von medizinischen Geräten)	90,7	90,1	
Rechtsberatung (Arbeitsrecht, Haftungsrecht, ...)	88,9	96,7	+ 7,8
Finanzierungskonzepte zur Sicherung der Liquidität (z.B. Ausfallbürgschaften gegenüber Banken)	88,3	95,6	+ 7,3
Analyse potentieller Standorte hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit (z.B. Patientennachfrage)	84,0	86,4	
Finanzielle Besserstellung für Praxen in wirtschaftlich unattraktiven Versorgungsgebieten (z. B. auf dem Land oder in sozialen Brennpunkten)	83,6	84,5	
Unterstützung bei der Etablierung einer Arztfamilie in ländlichen Regionen (Arbeitsplatzangebote für den Partner, Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder, ausreichendes schulisches Angebot)	82,0	78,9	
	N zwischen 10.100 und 10.123	N zwischen 12.619 und 12.742	

[Berufsmonitoring Medizinstudierende 2018 \(kbv.de\)](http://berufsmonitoring.kbv.de)

Eigene Befragungen

Interviews mit allen 4 Bürgermeistern

im Zeitraum Juni – August 2023

zu den Themen

- hausärztliche Versorgung
- Engagement der Kommunen
- Infrastruktur

Gespräche mit niedergelassenen Ärzten, KVH und Landarztnetz Lahn-Dill

im Zeitraum Juli – August 2023

Erkenntnisse aus den Befragungen



- zentrales Thema für die Kommunen
- extrem schwierige Personalfindung
- hohes Alter der Niedergelassenen
- Bedarfe und Bedürfnisse zukünftiger Hausärztinnen und Hausärzte
- Infrastruktur
- Unternehmensberatung für Niederlassung
- Beratung der Kommunen zu möglichen Investoren

Engagement der Praxen

- zahlreiche Weiterbildungsberechtigte
- Engagement in Kursen für Studierende und junge Ärztinnen und Ärzte
- persönliche Ansprache
- ca.10 Lehrpraxen für das Praktische Jahr (PJ)
- Famulatur in Praxen oder Gesundheitsamt

Werbekampagne als Einstieg in die Gesundheitsstrategie des Lahn-Dill-Kreises



- Homepage des Lahn-Dill-Kreis
- Flyer/Werbemittel mit QR-Code
- Social Media

Ansprechperson

Abteilungsleitung Christian Müller

Homepage des Lahn-Dill-Kreis



Landärztinnen und Landärzte für den Lahn-Dill-Kreis gesucht

Wir suchen Sie als Hausärztin oder Hausarzt für unsere Region!

Sie wollen sich hauptsächlich um Ihre Patientinnen und Patienten kümmern? Sie wollen im Angestelltenverhältnis arbeiten, in Teil- oder Vollzeit? Die Hausarztpraxen freuen sich auf Sie!

Sie können wählen:

Anstellung in Praxis, Gemeinschaftspraxis oder MVZ.

Sie wünschen sich eine eigene Praxis – als Neugründung oder Übernahme?

Sie haben die Wahl:

Eigene Niederlassung als Landärztin oder Landarzt in der Kleinstadt oder auf dem Dorf.

Freie Sitze finden Sie bei der [KV Hessen](#).

Der Lahn-Dill-Kreis hat viel zu bieten. Unser Landkreis am Fuße des Rothaarsteigs begeistert mit einer wunderschönen Berglandschaft, malerischen Kleinstädten in und um den Lahn-Dill-Kreis herum sowie einer familienfreundlichen Infrastruktur. Der Lahn-Dill-Kreis liegt im Westen von Mittelhessen und grenzt an Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz. Besonders vier Kommunen im Norden des Kreises warten auf Sie!

Doch am besten machen Sie sich selbst einen Eindruck. Auf dieser Seite haben wir die wichtigsten Informationen für Sie auf einen Blick zusammengetragen.

Wir freuen uns darauf, Sie im Lahn-Dill-Kreis begrüßen zu dürfen.

Bei weiteren Fragen nehmen Sie gerne  [Kontakt](#) zu uns auf.

[Landärzte gesucht - Lahn-Dill-Kreis](#)

Die Seite im Überblick:

Ihr neuer Arbeitsplatz:

-  [Vernetzung](#)
-  [Zusammenarbeit mit Kliniken in der Region](#)
-  [Fördermöglichkeiten](#)

Leben in der Region:

-  [Unser Landkreis](#)
-  [Infrastruktur](#)
-  [Familienleben](#)
-  [Freizeit](#)

Mehr Infos:



www.lahn-dill-kreis.de/sucht-Laendärzte



LANDÄRZTIN/LANDARZT IM LAHN-DILL-KREIS WERDEN

Wir suchen Sie als Hausärztin oder Hausarzt für unsere Region.

WAS WIR BIETEN:

IHR NEUER ARBEITSPLATZ:

- ✓ Gute Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen
- ✓ Enge Zusammenarbeit mit Kliniken in der Region
- ✓ Fördermöglichkeiten und Weiterbildung
- ✓ Anstellung in (Gemeinschafts-) Praxis, MVZ oder eigene Niederlassung möglich

UNSERE REGION:

- ✓ vielfältige Freizeitgestaltung
- ✓ Naturhighlight Lahn-Dill-Bergland
- ✓ Für die Familie: zahlreiche Betreuungsangebote, Wirtschaftsstandort Mittelhessen mit vielfältigen Arbeitsplätzen für Partnerin oder Partner
- ✓ Gute Infrastruktur

Wir freuen uns darauf, Sie im Lahn-Dill-Kreis begrüßen zu dürfen. Bei weiteren Fragen nehmen Sie gerne **Kontakt** zu uns auf.

GESUNDHEITSAMT DES LAHN-DILL-KREISES



christian.mueller
@lahn-dill-kreis.de



06441 407-1600



Schlossstraße 20
35745 Herborn

Kernaussagen „Was brauchen Ärztinnen und Ärzte?“

Relevante Kriterien um Ärztinnen und Ärzte zu gewinnen, sind

- eine persönliche Bindung
- die Möglichkeit zur Anstellung in Teil- oder Vollzeit
- eine Unternehmens- und Rechtsberatung
- Vernetzung
- ein familienfreundliches Umfeld

Kernaussagen „Versorgungssituation“

Der Mittelbereich Haiger/Dillenburg hat aktuell einen Versorgungsgrad von 88 %. Das bedeutet drohende Unterversorgung.

Hausärztinnen und Hausärzte im Lahn-Dill-Kreis sind überdurchschnittlich alt.

Der Anteil von Menschen über 65 Jahre beträgt im Mittelbereich Haiger/Dillenburg 21 % bis 24 %.

Kernaussagen „Unterstützung“



Seitens der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen gibt es Unterstützung in Form von finanziellen Förderungen, Beratungen und Kursangeboten.

Durch den Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin ist die Unterstützung und Vernetzung im Lahn-Dill-Kreis gegeben.

Der Lahn-Dill-Kreis als auch die Kommunen engagieren sich im Bereich der Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung.

Arbeitskreis **Gesundheitsregion Lahn-Dill**

(HKB Aurand, Abteilungsleitung Gesundheitsamt, ANR e.V., Landarztnetz, Lahn-Dill-Kliniken)

Aufbau **Team Gesundheitsplanung** in der Abteilung Gesundheit bis Ende 2023

Entwicklung **Gesundheitsstrategie** mit den Schwerpunkten

- Gesundheitsförderung und Prävention
- Versorgung (medizinisch, pflegerisch, psychosozial und alltäglich)

Kontakt Daten

Amtsleitung C. Müller

christian.mueller@lahn-dill-kreis.de, Tel. -1600

Fachdienstleitung A. Diringer-Seither

angelika.diringer@lahn-dill-kreis.de, Tel. -1609

Gesundheitsberichterstattung A.-K. Ortmüller

ann-katrin.ortmueller@lahn-dill-kreis.de, Tel. -1952

Koordination „Aktiv und gesund älter werden“ J. Bunke

julia.bunke@lahn-dill-kreis.de, Tel. -1953

Koordination Gesamtstrategie

L. Neudecker (ab November 2023)

Vielen Dank für Ihr Interesse!